

LINKE Aktionsideen für die Klima- und Verkehrstreiks**1.) Hintergrund**

Um die Klimakrise zu bewältigen, braucht es einen klimafreundlichen und kostengünstigen öffentlichen Nahverkehr für alle Menschen. Doch die Bundesregierung verschleppt die Verkehrswende seit Jahren. Es gibt kaum Busverbindungen auf dem Land und in den Städten sind die Bahnen vielen Orts überfüllt. Die Beschäftigten in den Verkehrsbetrieben verdienen zu wenig und schieben riesige Überstunden. Schon jetzt fallen viele Verbindungen aus, weil Personal fehlt. Für mehr Busse und Bahnen brauchen wir überall zusätzliche Kolleg*innen: Die wird es nur mit höheren Löhnen und guten Arbeitsbedingungen geben!

Im Frühjahr 2024, wenn bundesweit Beschäftigte im Kommunalen Nahverkehr über ihre Arbeitsbedingungen verhandeln, kommt es darauf an, die Kolleg*innen mit einer breiten Bewegung zu unterstützen. Wir als DIE LINKE stehen an der Seite der 87.000 Beschäftigten, die sich für gute Arbeitsbedingungen bei den Verkehrsbetrieben und eine gerechte Verkehrswende einsetzen. Gemeinsam mit ihnen und der Klimabewegung kämpfen wir für gute Arbeit und einen zuverlässigen und ausgebauten ÖPNV für alle Menschen! Jetzt kommt es auf uns alle an: Nur wenn wir viele sind, gewinnen wir die Verkehrswende.

2.) Zeitplan und Bündnispartner*innen

In über 50 Städten arbeiten Klimaktivist*innen, Fahrgäste, ÖPNV Beschäftigte und ver.di unter dem Motto **#WirFahrenZusammen** miteinander. Am schnellsten kommt ihr mit ihnen in Kontakt, wenn ihr euch auf der Homepage der Kampagne anmeldet:

<https://www.wir-fahren-zusammen.de/>

Bis zum kommenden Frühjahr gilt es ab JETZT viele neue Kontakte zu machen, um eine starke gesellschaftliche Unterstützung für bessere Arbeitsbedingungen in den Verkehrsbetrieben und Investitionen in den ÖPNV aufzubauen. Das geschieht über eine Petition. Diese ist das zentrale Werkzeug der Kampagne. Über kurze 1:1 Gespräche gewinnt man Menschen für die Unterstützung der Forderungen. Für die Petition wird in Schulen, Hochschulen, Betrieben,

Stadtteilen und Bussen gleichermaßen gesammelt. Als LINKE können wir vor Ort die Sammlung unterstützen und unseren Teil dazu beitragen, dass der Klima- und Verkehrsstreik auch in eure Stadt kommt.

Ihr findet die Petition zum Ausdrucken, wenn ihr [hier](#) oder auf das Bild drückt.

Bis zum nächsten Frühjahr könnt ihr Unterstützer*innen für die Petition sammeln. Ab dann zählt es, als starke Bewegung an der Seite der Kolleg*innen im Arbeitskampf zu stehen – und möglicherweise mit ihnen zu streiken.

PETITION #WIRFAHRENZUSAMMEN

Vorfahrt ÖPNV! – Mobilität für alle und gute Arbeit für die Beschäftigten im ÖPNV

1. Name (Druckbuchstaben): _____

2. Straße: _____

3. PLZ: _____

4. Ort: _____

5. E-Mail: _____

6. Telefonnummer: _____

7. Beruf: _____

8. Arbeitgeber: _____

9. Unterschrift: _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

16. _____

17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

ICH BIN DABEI!

STREIK!?

ZEITPLAN #WirFahrenZusammen



3.) Das kann DIE LINKE bei euch!

Als LINKE können wir vor Ort einen wichtigen Beitrag leisten. Zusammen können wir:

... viele Unterschriften sammeln

Bis zum nächsten Frühjahr geht es vor allem darum vor Ort eine breite Unterstützer*innenschaft für den Streik aufzubauen. Dafür nutzen wir die Petition und können mit dieser überall sammeln:

- Lasst uns in der eigenen Mitgliedschaft anfangen. #WirFahrenZusammen ist eine konkrete politische Gelegenheit um mit den eigenen Mitgliedern (wieder) in Kontakt zu treten. Kontaktiert eure Mitglieder persönlich über Telefon, ladet sie zum Unterschreiben ein und fragt gleich ob ihr nicht zusammen sammeln wollt. Ihr gebt ein richtig Zeichen vor Ort, wenn ihr zeigt, dass die komplette LINKE Mit-

gliedschaft die Forderungen der Beschäftigten unterstützt. Uns geht es dabei nicht nur um die Unterschrift, sondern zentral ist für uns das aktivierende Gespräch, in dem wir Menschen für die Unterschrift gewinnen. Alles für ein gutes Gespräch findet ihr weiter unten.

- Wenn ihr dann mit eurer Mitgliedschaft über die Unterstützung der Kampagne gesprochen habt, trifft euch doch im nächsten Schritt einen gemeinsamen Sammeltag. Ladet dafür eure Aktiven zu einem gemeinsamen Infostand ein oder organisiert mit der Petition Haustürgespräche. Ihr kennt vor Ort sicher Viertel, in denen es mit dem ÖPNV große Probleme gibt. Sprecht mit euren Nachbar*innen darüber und geht systematisch vor. Dafür lohnt es sich auch DIE LINKE App zu benutzen. Dort könnt ihr Haustüraktionen anlegen, und wenn ihr an den Türen seid, jede Unterschrift als „Zusage“ in der App erfassen. So bekommt ihr einen guten Überblick über die Unterstützung der Kampagne bei euch vor Ort. Alle Infos zur LINKE App findet [hier](#).

... eine gute Bündnispartnerin sein

Millionen junge Menschen wurden in der Klimabewegung in den letzten Jahren aktiv. Die meisten sind zu Recht empört, dass die Ampel Regierung keinerlei Fortschritte bei der Klimapolitik macht. Diese Menschen sind offen für DIE LINKE. Gleichzeitig gibt es aber Angst vor Vereinnahmung. Insofern ist beim Einstieg in die Kampagne vor Ort und auch in deren weiteren Verlauf manchmal Fingerspitzengefühl gefragt. Grundsätzlich gibt es aber einen Kampagnenkonsens, dass alle die unterstützen wollen, dies auch dürfen.

Ihr solltet in Treffen von lokalen Klimabündnis transparent machen, dass ihr in der LINKEN/im SDS organisiert seid. Macht dabei authentisch deutlich, dass ihr als LINKE die Kampagne großartig findet und vor Ort ernsthaft unterstützen möchtet. Durch konstruktive Mitarbeit baut ihr auch schnellsten mögliche Vorurteile ab. Manchmal gibt es vor Ort auch noch gar keine Bündnisstrukturen. Hier könnt ihr auch einen guten Beitrag leisten, um diese vor Ort aufzubauen. Organisiert mit den Aktiven vor Ort unbedingt gemeinsame Sammelaktionen, um sich vor Ort kennen zu lernen. Stellt auch eure Infrastruktur wie Büros oder Kopierer zur Verfügung.

Meldet euch in jedem Fall bei „Mitmachen“ auf der Webseite von [#WirFahrenZusammen](#) an und gebt an, dass ihr Kontakt zu lokalen Gruppen möchtet.

... das Thema ÖPNV in das Parlament tragen.

Über unsere Zugänge zu kommunalen- und landesweiten Parlamenten können wir die Auseinandersetzung auf die Tagesordnung bringen. Ihr könnt auf lokaler Ebene Investitionen für den lokalen ÖPNV fordern bzw. die beauftragungsgerechte Ausfinanzierung vom Land und Bund beantragen. Ebenso könnt ihr Solidaritätserklärungen mit dem Kampf der Beschäftigten einbringen. Sprecht euch hier am besten mit den lokalen Aktivenstrukturen der Kampagne ab – so könnt ihr gemeinsam beraten, wie die LINKE ihre Zugänge strategisch klug nutzen kann.

Das Thema ÖPNV wird in sieben Bundesländern auch bei den anstehenden Kommunalwahlen (BaWü, Meck Pomm, RLP, Hamburg, Saarland, Sachsen, Thüringen) wichtig. Ihr könnt zentrale Forderungen in euer Wahlprogramm aufnehmen oder auch Menschen, die ihr neu kennenlernt, bitten auf euren Listen für diese Anliegen zu kandidieren.

... inhaltliche Alternativen aufzeigen

Ihr könnt in den nächsten Monaten prima eure praktischen Bemühungen mit einem inhaltlichen Angebot flankieren. Organisiert eine gute Solidaritätsveranstaltung die auf den TVN Konflikt orientiert und auf der LINKE Alternativen deutlich werden.

Ein Podium könnte so zusammengesetzt sein:

- Busfahrer*in/ ÖPNV Beschäftigter (Thema: betriebliche Forderungen des Arbeitskampfes, Arbeitsbedingungen im ÖPNV)
- Klimaaktivist*in (Thema: warum wir für eine Klimawende eine echte Verkehrswende brauchen)
- MdB / MdL / Kommunale Vertreter*in /Kandidat*in der LINKEN (Thema: lokale LINKE Forderungen, LINKE Konzepte zur Verkehrswende, oder grundsätzlicher zu Ökosozialismus)

Die Genoss*innen der [BAG Klimagerechtigkeit](#) helfen euch gerne inhaltlich oder mit Referent*innen.

4. Das braucht ihr für eine gute Sammelaktion!

1. Verabreden:

Sammler*innen Team zusammenstellen, Ort und Zeit ausmachen. Genoss*innen und Kontakte einladen. *Schon ab zwei Leuten kann man anfangen!*

2. Material vorbereiten:

Genug [Petitionslisten](#), [Sammelberichte](#), und [Flyer](#) ausdrucken und einpacken. Klemmbretter und Stifte auch nicht vergessen. Von der LINKEN haben wir auch eigene TVN/Klima Flyer (bestellbar), die ihr mitgeben könnt. Außerdem solltet ihr eine LINKE Interessiertenliste dabei haben. Alle Materialien findet ihr in unserer [Filebox](#).

3. Gespräche führen:

Ihr findet den Gesprächsleitfaden zur Kampagne in unserer [Filebox](#). Diesen könnt ihr prima nutzen. Sagt aber im Gespräch gerne noch, dass ihr von der LINKEN seid.

4. Menschen, die aktiv werden wollen, zusätzlich markieren,

z.B. Kreuz neben die Reihe setzen. Vorschlag: Interessierte zu einer lokalen WhatsApp Gruppe für Unterstützer*innen hinzufügen. Einen QR-Code zum Beitritt in diese Gruppe kann man auf dem Handy bereit halten.

5. Am Ende des Tages: [Sammelbericht](#) ausfüllen und **an Bus- oder Bahnfahrer*in übergeben**

6. **Listen** mit Scanner App (z.B. Genius Scan) sauber **abfotografieren** bzw. einscannen

7. Eingescannte Listen an **listen@wir-fahren-zusammen.de** schicken. Das ist wichtig,

weil es dort den zentralen Überblick gibt.

8. Physisch **ausgefüllte Listen** an einem Ort **sammeln**. Hebt die Listen auf, damit ihr später die Möglichkeit habt, sie bei einer Petitionsübergabe-Aktion zu verwenden. Am besten benennt ihr hierzu eine verlässliche Einzelperson, die die Listen am Ende bekommt und aufbewahrt, oder ihr sprecht euch mit euren örtlichen Gewerkschaftssekretär*innen ab, ob sie die ausgefüllten Petitionen bei sich im Ver.di Büro lagern können.
9. Nicht vergessen, euch bei den Interessierten **im Nachgang** zu melden, um sie einzuladen – zur nächsten Sammelaktion, zum nächsten Onboarding-Event, zum nächsten Plenum, usw

5.) So geht's jetzt weiter

Macht euch auf der [Homepage](#) von #WirFahrenZusammen mit der Kampagne vertraut . Die zugehörigen Materialien findet ihr in unserer [Filebox](#).

Damit die Vernetzung zwischen Partei und Aktivenstrukturen aufgeht, lohnt es sich für euch, [dieses Formular](#) auszufüllen. So wissen wir, wo wir alle aktiv sind oder werden möchten.

Außerdem haben wir zur Vernetzung eine LINKE TVN Telegram Gruppe. Über diesen [Link](#) kommt man rein.

In monatlichen Abständen organisieren wir eine LINKE Vernetzung über Zoom. Die Einladungslinks erhaltet ihr in der Telegram Gruppe bzw. wenn ihr euch auf der LINKE Seite angemeldet habt.